

**Übernahmebedingungen
Kartoffelernte 2022**

Speisekartoffeln

Die Übernahmebedingungen wurden im Einvernehmen zwischen der VSKP (Produktion), swisscofel (Handel) und SCFA (Industrie) erarbeitet und finden Anwendung, soweit die Vertragsparteien nicht etwas anderes ausdrücklich vereinbart haben. Bei unvorhersehbaren Marktveränderungen bleiben Anpassungen vorbehalten. Die entsprechende Information erfolgt umgehend über swisspatat.

1. Übernahme

Die Art der Übernahme muss vorgängig mit dem Abnehmer vereinbart werden. Folgende Modelle stehen zur Verfügung.

1.1 Festübernahme von sortierter Ware

Abrechnung nach Taxationsergebnis, abzüglich Kosten gemäss Gebührenordnung. Bei Überschreiten von 12 % Mängelbesatz besteht kein Anspruch auf Festübernahme.

1.2 Festübernahme mit Vorbehalt

Abrechnung nach Taxationsergebnis, abzüglich Kosten gemäss Gebührenordnung und einem Rückbehalt von Fr. 5.- für allfällige qualitative Abweichungen. Übernommen werden Posten mit bis zu 25 % Mängeln. Weicht das Ergebnis bei der Ausgangstaxation mehr als im üblichen Rahmen von der Eingangstaxation ab, wird der Produzent benachrichtigt und für die Abrechnung kommt das Auslagerungsergebnis zur Anwendung.

Tolerierter Qualitätsabbau am Lager:

| | |
|------------------------|---|
| Auslagerungszeitpunkt: | Tolerierter Qualitätsabbau ggü. Eingangstaxation: |
| November | 2 % |
| Dezember – Januar | 3 % |
| Februar | 4 % |
| März – April | 7 % |
| Mai – Juni | 9 % |
| Juli – August | 11 % |

1.3 Produzentenlager

Übernahme von vorsortierter Ware nach Sortiererergebnis. Bevorschussung gemäss Eingangstaxation auf dem Eingangsgewicht unmittelbar nach der Ablieferung. Ist die Abweichung vom provisorischen Eingangsbefund beim Auslagern höher als in der Hilfstabelle festgelegt, wird der Produzent während der Sortierung benachrichtigt. Die Endabrechnung erfolgt unmittelbar nach der Auslagerung nach effektiver Auslagerungstaxation und der Anrechnung der Lagerzuschläge. Sämtliche Posten sollten bis spätestens Ende Mai, unabhängig vom Auslagerungszeitpunkt, fertig abgerechnet sein. Der Gewichtsschwund geht zulasten des Produzenten. Zu- und Abschläge gemäss Gebührenordnung.

| Lagerzuschläge ¹ | BIO: | Übrige: | Hilfstabelle Qualitätsabbau Produzenteninformation: |
|-----------------------------|----------------------|----------------------|--|
| September 2022 | Fr. - 4.00 / 100 kg | Fr. - 2.50 / 100 kg | 3% |
| Oktober 2022 | Fr. - 3.20 / 100 kg | Fr. - 2.00 / 100 kg | 3% |
| November 2022 | Fr. - 1.60 / 100 kg | Fr. - 1.00 / 100 kg | 5% |
| Dezember 2022 | Fr. 0.00 / 100 kg | Fr. 0.00 / 100 kg | 6% |
| Januar 2023 | Fr. + 3.20 / 100 kg | Fr. + 2.00 / 100 kg | 7% |
| Februar 2023 | Fr. + 6.40 / 100 kg | Fr. + 4.00 / 100 kg | 8% |
| März 2023 | Fr. + 9.60 / 100 kg | Fr. + 6.00 / 100 kg | 9% |
| April 2023 | Fr. + 11.20 / 100 kg | Fr. + 7.00 / 100 kg | 10% |
| Mai 2023 | Fr. + 14.40 / 100 kg | Fr. + 9.00 / 100 kg | 11% |
| Juni 2023 | Fr. + 17.60 / 100 kg | Fr. + 11.00 / 100 kg | 12% |

¹⁾ Entschädigung für die Qualitätsminderung und Schwund am Produzentenlager

1.4 Grobsortiert

Bei Festübernahme von grobsortierten Speisekartoffeln zum fixierten Grundpreis gemäss Ziffer 4 gelten folgende Qualitätszuschläge:

| bei Speiseanteil von | Zuschlag je 100 kg | bei Speiseanteil von | Zuschlag je 100 kg |
|----------------------|--------------------|----------------------|--------------------|
| 77 – 78 % | Fr. 2.– | 85 – 86 % | Fr. 6.– |
| 79 – 80 % | Fr. 3.– | 87 – 88 % | Fr. 7.– |
| 81 – 82 % | Fr. 4.– | 89 – 90 % | Fr. 8.– |
| 83 – 84 % | Fr. 5.– | 91 % und mehr | Fr. 9.– |

2. Kriterien für die Annahmeverweigerung

2.1 Kriterien für die Annahmeverweigerung bei Speisekartoffeln

| § HUS | Mängel | Annahmeverweigerung bei | |
|---------|--|-------------------------|--|
| | | Festübernahme | Festübernahme mit Vorbehalt / Produzentenlager |
| 87 | Erde (für Lagerware) | mehr als 6 % | mehr als 6 % |
| 88 | Grössenabweichung ^{*)} | mehr als 14 % | - |
| 89 | Fäulnis | mehr als 0 % | mehr als 0 % |
| 93 | Diverse Mängel | mehr als 12 % | mehr als 20 % |
| 93 // 1 | Drahtwurm, Dry-Core | mehr als 7 % | mehr als 10 % |
| 93 / 3 | Blauflecken | mehr als 7 % | mehr als 7 % |
| 93 / 4 | Eisenflecken, Hohlherzigkeit, Gefässbündelverfärbung | mehr als 4 % | mehr als 6 % |
| 93 / 5 | Pulverschorf: max. 3 cm ² mit Pusteln pro Knolle, auf 20 % der Knollen Tief- / Buckelschorf: max. 3-4 Flecken pro Knolle, auf 20 % der Knollen | mehr als 7 % | mehr als 15 % |
| 94c | Netzschorf (max. ¼ der Oberfläche, auf 20 % des Gewichtes) | mehr als 6 % | mehr als 6 % |
| 95c | Silberschorf / Colletotrichum (max. 75 % der Oberfläche, auf 50 % des Gewichtes) | mehr als 6 % | mehr als 6 % |
| - | Gesamttoleranz (§ 93 – 95) | mehr als 12 % | mehr als 25 % |

^{*)} siehe Fussnoten in Ziffer 4

Für weitere Mängel gelten die Spezifikationen gemäss HUS.

3. Allgemein

3.1 Frühabliefersabzug

Für nicht im Minimum 3 Wochen vorgelagerte Kartoffeln wird folgender Vorlagerungsschwund abgezogen:

- 5 % bei Lieferungen von Lagerware (ab 1. September)
- 2 % bei Lieferungen für Zwischenlager (bis 31. August)

3.2 Qualitätskontrolle

Die Qualitätskontrolle hat nach den Bestimmungen der HUS (Ausführungsbestimmungen) und nach Anleitung von Qualiservice zu erfolgen. Bei Unstimmigkeiten ist ein offizieller Qualiservice-Kontrollleur beizuziehen respektive eine Expertise zu verlangen.

Bei jeder Lieferung hat der Produzent Anrecht auf einen vollständigen Kontrollrapport oder Annahmeschein. Das Resultat ist dem Produzenten umgehend nach der Lieferung mitzuteilen.

3.3 Zahlungsfristen

Gutschriften sind innerhalb von 30 Tagen zur Zahlung fällig. Eine erste Akontozahlung hat im Erntejahr zu erfolgen.

4. Produzentenrichtpreise und Kaliber

In der paritätisch zusammengesetzten Arbeitsgruppe «Markt» der swisspatat wurden folgende Produzentenrichtpreise (inkl. MwSt.), gültig ab **1. September 2022**, festgelegt (Fr. / 100 kg):

| Sortierte Speisekartoffeln | | |
|----------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| Sorte | Preis / 100 kg ⁴⁾ | Kaliber |
| Annabelle | Fr. 58.75 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Ballerina | Fr. 58.75 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Charlotte | Fr. 58.75 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Ditta | Fr. 58.75 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Erika | Fr. 58.75 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Lucera | Fr. 58.75 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Queen Anne | Fr. 58.75 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Sunshine | Fr. 58.75 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Venezia | Fr. 58.75 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Vitabella | Fr. 58.75 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Agria (Speiser) | Fr. 45.40 | ²⁾ 42.5 – 85 mm |
| Belmonda | Fr. 55.35 | ¹⁾ 42.5 – 70 mm |
| Bintje | bilateral | ¹⁾ 42.5 – 70 mm |
| Concordia | Fr. 55.35 | ¹⁾ 42.5 – 70 mm |
| Désirée | Fr. 50.80 | ¹⁾ 42.5 – 70 mm |
| Jelly | Fr. 55.35 | ¹⁾ 42.5 – 70 mm |
| Laura | Fr. 55.35 | ¹⁾ 42.5 – 70 mm |
| Victoria | Fr. 55.35 | ¹⁾ 42.5 – 70 mm |

| BIO-Kartoffeln | | |
|-----------------|------------------------------|-----------------------------|
| Sorte | Preis / 100 kg ⁴⁾ | Kaliber |
| Annabelle | Fr. 89.35 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Charlotte | Fr. 89.35 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Ditta | Fr. 89.35 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Erika | Fr. 89.35 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Lucera | Fr. 89.35 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Queen Anne | Fr. 89.35 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Venezia | Fr. 89.35 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Vitabella | Fr. 89.35 | ^{1) 3)} 30 – 60 mm |
| Agria (Speiser) | Fr. 86.45 | ²⁾ 35 – 70 mm |
| Concordia | Fr. 86.45 | ¹⁾ 35 – 70 mm |
| Désirée | Fr. 86.45 | ¹⁾ 35 – 70 mm |
| Jelly | Fr. 86.45 | ¹⁾ 35 – 70 mm |
| Laura | Fr. 86.45 | ¹⁾ 35 – 70 mm |
| Victoria | Fr. 86.45 | ¹⁾ 35 – 70 mm |

| Grobsortierte Speisekartoffeln | |
|--|-----------|
| alle Sorten | Fr. 28.30 |
| Zuschläge bzw. Abzüge siehe Ziffer 1.4 | |

¹⁾ Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6 %. Eine Überschreitung der Kalibertoleranz ist kein alleiniges Rückweiskriterium.

²⁾ Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6 %.

³⁾ max. 12 cm lang.

⁴⁾ Im Produzentenrichtpreis sind Branchenbeiträge von Fr. 1.33 / 100 kg enthalten (1.18 Produktion, 0.15 Verteiler).

5. Branchenbeiträge

Im Produzentenrichtpreis für Früh- und Speisesorten sind Branchenbeiträge von Fr. 1.33 / 100 kg (inkl. Verteilerbeitrag Fr. 0.15 / 100 kg) enthalten. Sie werden auf dem Speiseanteil berechnet und setzen sich wie folgt zusammen:

5.1 Produzentenbeiträge

| | | |
|--|-----|------|
| Rückbehalt Verwertungsfonds | Fr. | 0.95 |
| Beitrag swisspatat und Basiswerbung | Fr. | 0.15 |
| Beitrag VSKP-Sekretariat und Schweizer Bauernverband SBV | Fr. | 0.08 |

5.2 Verteilerbeitrag

| | | |
|-------------------------------------|-----|------|
| Beitrag swisspatat und Basiswerbung | Fr. | 0.15 |
|-------------------------------------|-----|------|

5.3 Für Kartoffeln zur **Frischverfütterung** beträgt der Beitrag Fr. 0.17 / 100 kg. Er wird bei der Auszahlung abgezogen.

Ausnahme: Für **grobsortierte** und **Rösti-Kartoffeln** gilt ein reduzierter Branchenbeitrag von Fr. 0.787 / 100 kg auf dem Eingangsgewicht.

6. Verwertungsmassnahmen

Frischverfütterung

Für die Frischverfütterung von deklassierten Kartoffeln (deklassierte Kartoffeln sind unerlesene Kartoffeln, sowie Speise- oder Veredlungskartoffeln, die zur Frischverfütterung bestimmt und dazu mit einem bewilligten Lebensmittelfarbstoff gekennzeichnet worden sind) gelten folgende Bedingungen:

Auf Stufe Produktion: Beitragsberechtigt sind ausschliesslich Posten, die bis spätestens am **31. Dezember 2022** der Qualiservice GmbH gemeldet wurden. Bei später gemeldeten Posten erlischt die Beitragsberechtigung.

Nachgelagerte Stufen: Beitragsberechtigt sind ausschliesslich Posten, die bis spätestens am **31. Dezember 2022** bei swisspatat als Lagerbestand gemeldet wurden. Die Beitragsberechtigung erlischt am **30. Juni 2023**.

| | |
|------------------------------------|--|
| Erforderliche Unterlagen | <ul style="list-style-type: none"> • Gesuch um Beiträge für Frischverfütterung • Rechnung oder Lieferschein Z-Pflanzgut • Ausgefüllte Anbauvereinbarung • Einzahlungsschein des Produzenten |
| Anforderungen | <ul style="list-style-type: none"> • Der Produzent muss die Branchenbeiträge bezahlen und ist gemäss den Statuten der VSKP als Mitglied anerkannt. • Der Posten muss durch einen offiziellen Qualiservice-Kontrolleur begutachtet werden. • Der Produzent ist verpflichtet, dem Kontrolleur Zugang zu allen Gebinden zu ermöglichen. Alle Gebinde sind mit Lebensmittelfarbe zu denaturieren. • Die Deklassierung hat im Beisein des Kontrolleurs zu erfolgen. • Der Speiseanteil muss mindestens 30 % betragen. → Bei Bio-Kartoffeln gibt es keinen Mindestspeiseanteil. • Das eingesetzte Pflanzgut muss zertifiziert sein. Vorlage der Rechnung oder des Lieferscheins ist zwingend. • Es muss für die betreffende Sorte zwingend eine vollständig ausgefüllte Anbauvereinbarung vorliegen. • Der Posten muss mindestens 5 Tonnen umfassen. • Ab einer Postengrösse von 100 Tonnen muss die Kontrolle bei einem Produzenten durch zwei Qualiservice-Kontrolleure erfolgen. • Pro Kampagne darf ein Produzent nur einmal (an einem Datum) denselben Qualiservice-Kontrolleur aufbieten. • Die Auszahlung erfolgt ausschliesslich auf dem Speiseanteil. → Bei Bio-Kartoffeln erfolgt die Auszahlung auf der Bruttomenge. |
| Kosten | Die Kontroll- und Administrationskosten von Fr. 150.- pro Gesuch gehen vollumfänglich zulasten des Gesuchstellers. |
| Beitrag für die Frischverfütterung | Wird im November 2022 bestimmt und durch swisspatat direkt an die Produzenten ausbezahlt. |
| Preis für Futterkartoffeln | Marktpreis je nach Stärkegehalt und Nachfrage. |

7. Gebührenordnung

Allfällige Abweichungen sind zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gemeinsam zu vereinbaren.

7.1 Sortierkosten

Die Sortierkosten werden auf dem Abrechnungsgewicht (Eingangsgewicht abzüglich Schwund) berechnet.

| Sortierkosten für ungewaschene Kartoffeln | | Sortierkosten für gewaschene Kartoffeln | |
|---|---|---|---|
| Anteil Futterkartoffeln in % | Sortierkosten / 100 kg Abrechnungsgewicht | Anteil Futterkartoffeln in % | Sortierkosten / 100 kg Abrechnungsgewicht |
| 1 – 5 % | Fr. –.– | 1 – 8 % | Fr. –.– |
| 6 % | Fr. 1.00 | 9 % | Fr. –.60 |
| 7 % | Fr. 1.30 | 10 % | Fr. –.70 |
| 8 % | Fr. 1.60 | 11 % | Fr. –.80 |
| 9 % | Fr. 1.90 | 12 % | Fr. 1.00 |
| ab 10 % | plus Fr. –.30 je % max. Fr. 4.00 | ab 13 % | plus Fr. –.30 je % max. Fr. 4.00 |

7.2 Transportentschädigung

Vergütung für den Transport vom Produzenten bis zum Erstabnehmer:

Ab 20 km: Fr. 1.00 / 100 kg auf dem Abrechnungsgewicht

7.3 Paloxen-Einsatz

Unterhaltsgebühr: Fr. 4.00 je Paloxe respektive Fr. 8.00 je Grosspaloxe

Mit der Unterhaltsgebühr trägt der Produzent zum Unterhalt der Paloxen bei.

- Unbrauchbare Paloxen – gemäss Definition HUS – werden nicht vergütet und die Kosten für Umtriebe und Entsorgung werden dem Lieferanten in Rechnung gestellt.
- Werden gebrauchte Gebinde verwendet, müssen diese sauber und ohne fremden Geruch sein.

7.4 Lose-Anfuhr

Abzug für Loseannahme ohne Kalibrierung Fr. 1.00 / 100 kg

Abzug für Loseannahme mit Kalibrierung Fr. 2.00 / 100 kg

7.5 Waaggebühren

Die Waaggebühren gehen zulasten des Abnehmers.

Bern, 1. September 2022